



Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der
Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung
(DAF) e.V.

Kurzporträt des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersu- chungs- und Forschungsanstalten e.V. (VDLUFA)

Präsidentin

Dr. Anja Töpfer
Obere Langgasse 40
67346 Speyer

Was sind die satzungsmäßigen Aufgaben?

Der VDLUFA verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung und zwar vor allem:

- die Förderung des Untersuchungs- und Forschungswesens auf dem Gesamtgebiet der Landwirtschaft sowie der Ernährung und Umwelt, insbesondere auf den Gebieten Pflanzenernährung und Düngemittel, Boden und Ressourcenschutz, Saatgut, Tierernährung und Futtermittel, Milchwirtschaft, Qualität pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse, Biotechnologie sowie Umweltanalytik;
- die Entwicklung und einheitliche Anwendung geeigneter und standardisierter Untersuchungsmethoden;
- die Erbringung eines Beitrags zur Qualitätssicherung im Untersuchungswesen;
- die einheitliche Bewertung von Untersuchungsergebnissen;
- die Erstellung abgestimmter Stellungnahmen zu aktuellen Fachthemen;
- die Vertretung der Ziele des VDLUFA in nationalen und internationalen Gremien;
- **die Kooperation mit Forschungs- und Untersuchungseinrichtungen im europäischen Raum**

Wie verwirklicht der VDLUFA seine Ziele?

Der VDLUFA sucht seine Zwecke zu erreichen durch:

- die Bearbeitung einschlägiger Fragen in Fachgruppen;
- die Erstellung, Validierung, Beschließung, Veröffentlichung, Einführung und einheitliche Anwendung standardisierter Untersuchungsmethoden (Verbandsmethoden);
- die Durchführung von Ringanalysen zur Methodenentwicklung und Qualitätssicherung;
- die zusammenfassende Auswertung der auf den Arbeitsgebieten des VDLUFA erzielten Untersuchungs- und Forschungsergebnisse;
- die Organisation und Teilnahme an Tagungen sowie die Herausgabe von Berichten, Rundschreiben und Nachrichten;
- die Bereitstellung einer Plattform für die angewandte landwirtschaftliche Forschung;
- die Erstellung von VDLUFA-Standpunkten;
- die Auszeichnung verdienter Wissenschaftler und Förderer der Agrarwissenschaften;
- den ständigen Kontakt mit wissenschaftlichen Gesellschaften und landwirtschaftlichen Organisationen des In- und Auslandes.

Wer sind die Mitglieder?

Rund 500 Mitglieder, darunter **80** Institutionen in öffentlicher Trägerschaft (ordentliche Mitglieder) sowie **40** private Einrichtungen (außerordentliche Mitglieder)